



📅 30.07.21 ⌚ 12:26 Uhr 📍 Düsseldorf

Digitale Modernisierung der Strecke Kleve-Kempen läuft auf Hochtouren

Busse statt Bahnen zwischen Kleve und Geldern vom 16. August bis 4. Dezember • Schnellbusse im Einsatz

Die Deutsche Bahn (DB) ist mit Hochdruck dabei, die Bahnstrecke zwischen Kleve und Kempen mit einer modernen Stellwerks- und Signaltechnik auszurüsten. Im Rahmen des Modernisierungsprojektes sollen innerhalb kürzester Zeit die Stellwerke in Kleve, Bedburg-Hau, Goch, Weeze, Kevelaer, Geldern, Venum, Nieukerk, Aldekerk und Kempen durch moderne elektronische Stellwerkstechnik ersetzt werden.

Im ersten Bauabschnitt hat die DB zwischen Kleve und Geldern Kabel verlegt und neue Technikmodule für die Zugsteuerung errichtet. Während der Vollsperrung ab 16. August finden im Wesentlichen folgende Arbeiten statt:

- Tief- und Kabeltiefbauarbeiten
- Modernisierungsarbeiten an Bahnübergängen
- Signalgründungs- und Stellarbeiten
- Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik

Ab Dezember steuern die Fahrdienstleiter:innen die Züge auf dem Abschnitt dann digital.

Neben der besseren Steuerung und flexibleren Fahrmöglichkeiten der Züge wird auch die Instandhaltung der Strecke günstiger und einfacher. Davon profitieren die zahlreichen Reisenden und Pendler:innen, die täglich zwischen Niederrhein und der Metropolregion Rhein/Ruhr unterwegs sind. Klares Ziel der DB ist, die umweltfreundliche Schiene noch attraktiver zu gestalten und so die Mobilitätswende weiter voranzutreiben.

Bis Herbst 2022 ist die gesamte Strecke zwischen Kleve und Kempen fit für die digitale Zukunft. Die Fahrdienstleiter:innen steuern die Züge dann nur noch aus sechs statt zwölf Stellwerken. Innerhalb kürzester Zeit löst so moderne Stellwerks- und Signaltechnik herkömmliche Anlagen verschiedener Bauarten ab. Zusätzlich rüstet die DB insgesamt 76 Bahnübergänge technisch auf oder erneuert sie komplett.

Die Strecke zwischen Kleve und Kempen ist neben der Erweiterung und Modernisierung des Stellwerks in Finnenrop das zweite Projekt im sogenannten Schnellläuferprogramm in Nordrhein-Westfalen. DB und Industrie modernisieren dabei mit Förderung des Bundes in die Jahre gekommene Technik im Rekordtempo.

Trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte ist Baulärm leider nicht zu vermeiden. Wir bitten um Verständnis.

Busse statt Bahnen:

Aufgrund der Arbeiten wird die Bahnstrecke zwischen Kleve und Geldern ab **Montag, 16. August, 2 Uhr bis Samstag, 4. Dezember 2021, 6 Uhr** voll gesperrt.

Für die Zugverbindungen der NordWestBahn der Linie **RE 10** (Niers-Express) hat diese in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) ein umfangreiches Ersatzbuskonzept erstellt. So fahren sowohl Busse, die an allen Stationen halten, als auch Schnellbusse, die zwischen Kleve und Geldern nur in Goch halten und somit eine schnellere Fahrzeit ermöglichen.

Details hierzu gibt es auch unter www.nordwestbahn.de/de/niederrhein-ruhr-muensterland/unsere-region/baumaassnahmen-re10-2021

Die Deutsche Bahn und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr stellen anlässlich der Sperrung zusätzlich wieder Mittel für die Reisendeninformation und -lenkung bereit. So wird die Deutsche Bahn über die durch den Verkehrsvertrag mit der NWB finanzierten Maßnahmen hinaus mehr Servicepersonal mit rund 300 Einsatzstunden in Kleve, Goch und Geldern einsetzen. Zusätzlich ist die Verteilung von ca. 11.000 Fahrplanflyern vor und während der Baumaßnahme vorgesehen.

Darüber hinaus wurde die Wegeleitung und die Information an den Bahnhöfen verstärkt: Rund 60 Plakate werden an den Stationen und in den Zügen angebracht. Zusätzlich werden neun Spannbanner an den Bahnhöfen und rund 80 Footsteps zur Beschilderung der Wege vom Bahnhof zur Ersatzhaltestelle installiert.

Hintergrund:

Der Bund stellt 500 Millionen Euro für moderne Stellwerkstechnik aus dem Konjunkturprogramm zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie bereit. Innerhalb kürzester Zeit wird in insgesamt sieben Projekten die vorhandene Stellwerks- und Bahnübergangssicherungstechnik durch digitale Stellwerkselemente modernisiert. Hierbei werden in enger Zusammenarbeit mit der Industrie Prozesse verbessert und Standards etabliert, um eine deutliche Beschleunigung der Projektabwicklung zu erreichen.

Die Digitale Schiene Deutschland schafft industrielle Arbeitsplätze und stützt die mittelständischen in Deutschland ansässigen Unternehmen. Die Digitalisierung ist ein Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz. Wer mit der Bahn fährt, reist bereits heute weitgehend CO2-frei. Die Digitalisierung revolutioniert nachhaltigen Bahnverkehr: kürzere Fahrzeiten, kürzere Wartezeiten, präzise Kund:inneninformation.



Pressekontakt

Dirk Pohlmann
Pressesprecher NRW
Deutsche Bahn AG

✉ E-Mail

☎ +49 (0) 211 3680-2080